

April 2017

NEWSLETTER

Internationales Meditationszentrum

IN DER TRADITION VON SAYAGYI U BA KHIN UND MUTTER SAYAMAGYI



Wenn etwas die Natur von Entstehen, von Erscheinen, von Zusammengesetztem, von Zerfall und Auflösung hat, wie kann da der Wunsch verwirklicht werden, dass es sich nicht zersetze und verschwinde, selbst wenn es der Körper des Buddha ist? Eine solche Möglichkeit kann es nicht geben.

(Mahā Parinibbāna Sutta 207)

KURSPROGRAMM 2017 – 2018

Die hier publizierten Kursdaten können ändern. Bitte konsultieren Sie daher die aktuellen Informationen unter www.internationalmeditationcentre.org, bevor Sie sich für einen Kurs anmelden oder Ihre Reise buchen.

IMC UK (England)

Die Kurse am IMC UK werden von Roger Bischoff geleitet

12.	-	22. Mai 2017	
9.	-	19. Juni 2017	
21.	-	31. Juli 2017	
18.	-	28. August 2017	
22. September	-	2. Oktober 2017	
20.	-	30. Oktober 2017	
24. November		4. Dezember 2017	
22. Dezember		1. Januar 2018	
19.	-	29. Januar 2018	
März 2018		<i>Daten noch zu bestimmen</i>	
6.	-	16. April 2018	

IMC Australien (NSW)

26. Mai	-	5. Juni 2017	Mark Peterson
7.	-	17. Juli 2017	Michael Fraser
22. September	-	2. Oktober 2017	Richard Walsh
24. November	-	4. Dezember 2017	Richard Walsh

IMC Australien (WA)

14.	-	24. April 2017	Douglas Solomon
18.	-	28. August 2017	Gregory Solomon
24. November	-	4. Dezember 2017	Gregory Solomon

KURSPROGRAMM 2017 – 2018 Fortsetzung

IMC Österreich

7.	-	17. Juli 2017	Franz Zelsacher
4.	-	14. August 2017	Renzo Fedele
<i>Kurssprache: Italienisch und Englisch</i>			
27. Oktober	-	6. November 2017	Hubert Knaus
29. Dezember	-	8. Januar 2018	Franz Neuner
9.	-	19. Februar 2018	Franz Zelsacher
18.	-	28. Mai 2018	Franz Neuner
13.	-	23. Juli 2018	Franz Zelsacher

IMC USA

14.	-	24. Juli 2017	Craig Storti
18.	-	28. August 2017	Michael Kosman
6.	-	16. Oktober 2017	Craig Storti
8.	-	18. Dezember 2017	Craig Storti

Deutschland

Wochenendkurs:

29. September	-	3. Oktober 2017	Horst Jughard
---------------	---	-----------------	---------------

Holland

2.	-	12. Februar 2018	Matthijs Schouten
----	---	------------------	-------------------

Italien

4.	-	14. August 2017 <i>am IMC Österreich</i>	Renzo Fedele
----	---	---	--------------

Japan

11.	-	21. August 2017	James Emery (<i>Tohoku</i>)
-----	---	-----------------	-------------------------------

Wochenendkurse:

15.	-	17. Juli 2017	James Emery (<i>Osaka</i>)
3.	-	5. November 2017	James Emery (<i>Osaka</i>)
10.	-	12. Februar 2018	James Emery (<i>Osaka</i>)

KURSPROGRAMM 2017 – 2018 Fortsetzung

Russland

3. - 13. November 2017 Roger Bischoff

Schweiz

29. März - 8. April 2018 Eugen Jung

Wochenendkurs:

1. - 4. September 2017 Eugen Jung

Ukraine

1. - 11. September 2017 Roger Bischoff (*Kiev*)

Wochenendkurs:

6. - 10. Oktober 2017 Roger Bischoff
(*Dnepropetrovsk*)

BESONDERE TAGE 2017 – 2018, SPECIAL DAYS

- | | |
|-------------------|---|
| 10. Mai 2017 | Buddhas Tag (Vollmond von Kason) |
| 09. Juni 2017 | Mahāsamāya Tag (Vollmond von Nayon) |
| 08. Juli 2017 | Dhammacakka Tag (Vollmond von Waso) |
| 05. Oktober 2017 | Abhidhamma Tag (Vollmond von Thadingyut) |
| 12. Oktober 2017 | Jahrestag der Ankunft der Lehrer im Westen |
| 03. November 2017 | Festival der Lichter (Vollmond von Tasaung Mon) |
| 04. Dezember 2017 | Saya Thetgyis Todestag |
| 19. Januar 2018 | Sayagyi U Ba Khins Todestag |
| 28. Januar 2018 | Mutter Sayamagyis Todestag |

MUTTER SAYAMAGYI DAW MYA THWIN MAHA SADDHAMMA JOTIKA DHAJA (1925 - 2017)

Mutter Sayamagyi war die Hauptschülerin von Sayagyi U Ba Khin. Sie widmete sich seiner Mission, den reinen Buddha-Dhamma im Westen zu verbreiten. Mutter Sayamagyi starb am 28. Januar 2017 im Alter von 91 Jahren.

Daw Mya Thwin wurde am 12. März 1925 in Moulmein, Myanmar geboren. Unter der Leitung von Sayagyi U Ba Khin nahm sie im April 1953 am Internationalen Meditationszentrum in Yangon, Myanmar an ihrem ersten Meditationskurs teil. Zu jener Zeit ermutigte sie ihr Ehemann, U Chit Tin, einen Versuch zur Meditation unter Sayagyi U Ba Khin zu wagen. Obwohl sie anfangs von der Idee des Meditierens nicht überzeugt war, erklärte sie sich schließlich einverstanden.

Wie Sayamagyi oft sagte, fiel ihr der Kurs nicht leicht, und sie musste starke Schmerzen ertragen. Doch waren ihre Verdienste von solcher Qualität, dass Sayagyi U Ba Khin sie am Ende des Kurses aufforderte, am Zentrum zu bleiben, um mit ihm weiter zu meditieren. Innerhalb eines Monats unterstützte Sayamagyi Sayagyi bei der Durchführung der Kurse und tat dies bis zu seinem Hinschied am 19. Januar 1971.

Schon früh fasste Sayamagyi den unwiderruflichen Entschluss, ihr Leben Sayagyi und seiner Mission für den Dhamma zu widmen. Sie half bei allen Aufgaben im Zentrum: sie wischte und polierte von Hand die Böden der Dhamma-Halle, kümmerte sich um die StudentInnen und sorgte dafür, dass das Essen nahrhaft und wohlschmeckend war und alle gut gepflegt wurden. Gleichzeitig unterstützte sie Sayagyi bei der Unterweisung des Dhamma. Sayamagyi sagte stets aufs Neue: Was immer sie tun oder wie hart sie auch arbeiten würde, sie könne Sayagyi dafür, dass er sie den Dhamma gelehrt habe, niemals genügend Dankbarkeit erweisen.

Nach dem Hinschied von Sayagyi U Ba Khin wurde Sayamagyi gebeten, am IMC Yangon als Hauptlehrerin weiter zu lehren. Im Jahr 1978, nach wiederholten Anfragen vieler ausländischer StudentInnen, die das IMC Yangon besucht hatten, verließen Mutter Sayamagyi und Sayagyi U Chit Tin ihr Heimatland, um Sayagys Wunsch zu erfüllen, den Dhamma im Westen zu verbreiten.

In den darauf folgenden 38 Jahren, gelang es Sayamagyi dank ihrer großartigen Pāramis, fünf internationale Meditationszentren (in Großbritannien, den USA, Österreich und zwei in Australien) mit einem Dhamma Yaung Chi Ceti (Pagode des Dhamma-Lichts) zu etablieren. Jede Pagode ist nach dem Modell von IMC Yangon erbaut, das von Sayagyi U Ba Khin entworfen worden war. Neben der Gründung dieser Zentren begründete Sayamagyi viele Stiftungen und Vereine, reiste um die Welt, um Kurse zu geben, und leitete Pilgerfahrten nach Myanmar, Indien, Nepal und Sri Lanka.

Sayamagi führte auch viele Ordinationskurse durch, nämlich in Yangon, Bodh Gaya, Großbritannien, Australien und Österreich, wo Männer und Knaben als Bhikkus und Sāmaṇeras ordinieren konnten. Dies waren Gelegenheiten von großem Verdienst für diejenigen, die ordinierten, und diejenigen, welche bei diesen Anlässen mithalfen – all dies dank Mutter Sayamagi. Die Bhikkus aus Myanmar, die in den Westen eingeladen wurden, um diesen Ordinationskursen vorzustehen, bedankten sich bei Sayamagi dafür, dass sie ihnen die Gelegenheit bot, im Westen eine glückverheissende Arbeit für den wahren Buddha-Sāsana zu leisten. Sie sagten, dass solche Gelegenheiten extrem selten und nicht leicht zu vollbringen seien. Sie waren besonders beeindruckt von der Disziplin und Praxis der Schüler von Sayamagi, die ihrem massgeblichen Beispiel folgten.

Sayamagi betonte immer die Bedeutung der Aufrechterhaltung der Praxis des Dhamma. Sie sagte stets aufs Neue, dass sie selbst während sie Hausarbeiten wie Gemüseschneiden oder Bügeln erledige, jeweils für ein paar Momente innehalte, und versuche, Anicca zu fühlen.

Im Jahr 1994 wurde Mutter Sayamagi für ihre Bemühungen zur Verbreitung und Unterstützung des Dhamma sowohl in Myanmar wie auch im Ausland der Titel Mahā Saddhamma Jotika Dhaja verliehen. Dies ist die höchste Ehre, die einem Laien in Myanmar zusteht.

Mutter Sayamagi erwies uns allen überaus grosse Freundlichkeit (mettā), Mitgefühl und Geduld. Sie arbeitete während mehr als sechzig Jahren unermüdlich daran, Sayagi U Ba Khins Dhamma-Mission zu unterstützen. Damit hat sie das Leben von sehr vielen Menschen verändert. Die Dankbarkeit, die wir Mutter Sayamagi schulden, ist nicht zu ermessen. Während ihres ganzen Lebens war Sayamagi entschlossen ihre Berufung zu erfüllen; tagein tagaus unternahm sie große Anstrengungen, selbst in ihren letzten Jahren.

Wir sind jetzt ohne Mutter Sayamagis physische Präsenz, aber wie der verehrte Sayadaw U Pavara aus Myanmar letzthin in einem Dhamma-Vortrag sagte: "Obwohl Sayamagi ihren physischen Körper zurückgelassen hat, wird sie immer bei uns sein. Solange ihr dem Weg folgt, den euch Sayamagi gezeigt hat, und ihr den Dhamma praktiziert, den sie euch im echten Glauben gelehrt hat, sollt ihr niemals denken, dass Sayamagi verstorben sei."

Möge der Reine Buddha Dhamma lange währen!

Sādhu! Sādhu! Sādhu!

DIE HÖCHSTE FORM DER NACHSICHT

Kassapamandiya Jātaka

Einst ging ein Mönch erst einen Tag nachdem er im Kloster angekommen war dem Buddha Respekt bezeugen. Er entschuldigte diese Respektlosigkeit wegen Schwierigkeiten, die er mit seinem alten Vater habe. Als Antwort erzählte ihm der Buddha folgende Geschichte aus der Vergangenheit:

Zu jener Zeit wurde der Bodhisatta in eine Brahmanen-Familie geboren und wuchs in einer Stadt in Kāsi auf. Als seine Mutter starb, führte er die Beerdigungsriten durch. Am Ende der sechswöchigen Trauerzeit verschenkte er das gesamte Geld, welches sich im Haus befand. Da er als Asket zu leben wünschte, zog er ein Gewand aus Baumrinde an und nahm seinen Vater und seinen jüngeren Bruder mit. Sie machten sich auf den Weg zum Himalaya, wo die drei Männer von Wurzeln und wilden Früchten lebten. Während der Monate, in denen es im Himalaya unaufhörlich regnete, war es unmöglich, nach Wurzeln zu graben oder Früchte zu sammeln, wie es die meisten Asketen in dieser Gegend taten. Sie stiegen also ins Tal hinunter und lebten bei den Dorfbewohnern.

Am Ende der Regenzeit wanderte der Asket, der Bodhisatta, zusammen mit seinem Vater und Bruder zurück zum Himalaya. Als die Sonne unterging, waren sie nicht mehr weit von ihrer Hütte entfernt, deshalb sagte er zu den Anderen: "Ihr könnt langsamer gehen. Ich aber gehe voraus und bringe die Einsiedelei in Ordnung."

Sein jüngerer Bruder zog den Vater am Arm den Pfad entlang und stieß ihn mit dem Kopf, um ihn vorwärts zu treiben, aber der alte Mann protestierte und rief: "Ich mag nicht, wie du mich nach Hause bringen willst!" Er drehte sich um, ging den ganzen Weg zurück ins Dorf und beschritt den steilen Weg aufs Neue. Der junge Asket war besorgt, zündete eine Fackel an und zog los, um die Beiden zu suchen. Nachdem er sie sicher in die Einsiedelei gebracht hatte, bereitete er seinem Vater ein Bad, damit er sich wieder wohl fühle.

"Vater", sagte er, als er die Füße des alten Mannes sanft massierte, "Heranwachsende sind wie Tonkrüge, sie können leicht zerbrechen. Einmal zerbrochen, können sie nicht wieder geflickt werden! Wenn Jugendliche ausfallend werden, sollten ältere Leute dies mit Geduld ertragen! Duldsamkeit ist klüger als törichter Widerstand." Der alte Mann nahm die Ermahnung seines Sohnes an und begann, Selbstbeherrschung zu üben.

Nach *Jataka Tales of the Buddha*, Kawasaki Übersetzung, Band II, Seite. 476

In jenem Leben, als der Bodhisatta Sarabhanga genannt wurde, sagte er:

Man kann die Grobheit seines Vorgesetzten mit Geduld ertragen oder auch die beleidigende Sprache Gleichgestellter, um die Gefahr von Rivalitäten abzuwenden. (Beide Fälle gehören nicht zu den höheren Formen von Geduld.) Aber die Weisen sagen: Die grobe Sprache seiner eigenen Untergebenen zu ertragen, ohne dass man dies tun müsste, ist die höchste Form der Nachsicht.

Aus Jataka 522, zitiert in: *Great Chroncles of Buddhas*, Band I, Teil 1, S. 254.

Internationales Meditationszentrum

IN DER TRADITION VON SAYAGYI U BA KHIN UND MUTTER SAYAMAGYI

Die Websites aller Kontakte finden Sie unter www.internationalmeditationcentre.org

IMC UK (England)	Splatts House, Heddington, Calne, Wiltshire SN11 0PE, United Kingdom. Tel: + 44 1380 850 238, Fax: + 44 1380 850 833 E-Mail: imcuk@internationalmeditationcentre.org
IMC Australien (NSW)	PO Box 3059, Bonnells Bay, NSW 2264, Australia. Tel: +61 2 4970 5433, Fax: + 61 2 4970 5749, E-Mail: 10days@imcnsw.com
IMC Australien (WA)	1525 Jacoby Street, Mahogany Creek, WA 6072, Australia. Tel: +61 89 295 2644, Fax: + 61 89 295 3435, E-Mail: imcperth@inet.net.au
IMC Österreich	St. Michael 6, 9130 Poggersdorf, Österreich. Tel: +43 4224 2820, Fax: +43 4224 2820 32, E-Mail: mail@imc-austria.com
IMC USA	4920 Rose Drive, Westminster MD 21158, USA. Tel: +1 410 346 7889, E-Mail: info@internationalmeditationcenter.org
Belgien	Identische Adresse wie Holland. Tel./Fax: +32 2 351 4559
Deutschland	Sayagyi U Ba Khin Gesellschaft, In der Wann 39, 35037 Marburg, Deutschland. Tel: +49 6421 34 660, E-Mail: h.jughard@web.de
Holland	Sayagyi U Ba Khin Stichting, Centrumlaan 10, 6869 VE Heveadorp, Holland. Tel: +31 26 33 32 554, E-Mail: secretaris@ubakhin.net
Italien	Renzo Fedele, Via Euganea 94, 35033 Bressio PD, Italien. Tel: +39 49 9900 752, E-Mail: renzo1fed@yahoo.it
Japan	Sayagyi U Ba Khin Memorial Trust, 2-2-22 Minato-Machi #209, Naniwa-ku, Osaka City 556-0017, Japan. Tel./Fax: +81 6 6649 2105, E-Mail: emery@waltz.plala.or.jp
Kanada	IMC Canada, 4 Old York Crescent, Kitchener, Ontario N2B 3G3, Kanada. Tel: +1 519 896 0533, E-Mail: pattip.lp@gmail.com
Neuseeland	Peter Bridges, 9A Cecil Rd, Milford, Auckland, 0620 Tel: +64 21 917 392, E-Mail: peter.bridges@xtra.co.nz
Schweiz	Sayagyi U Ba Khin Gesellschaft, c/o Eugen Jung, Abendstrasse 30/119, 3018 Bern, Schweiz. Tel. +41 31 991 61 41, E-Mail: eugen.jung@hispeed.ch
Singapur	Sayagyi U Ba Khin Memorial Association, #522 East Coast Road, #12-03 Ocean Park, Singapore 458966. Tel: +65 666 93608, E-Mail: limsongteng@gmail.com
Ukraine	Oleksandr Nosov, Glushkova ave, h. 45, app. 37, Kiev 03187 Tel: +380 63 154 2077, E-Mail: alexandre8n@gmail.com
USA (Westküste)	Joe McCormack, 23 Via Capistrano, Tiburon, CA 94920, USA. Tel: +1 415 789 0153, Fax: +1 415 789 0193, E-Mail: mccormack23@comcast.net